Pressemitteilung

Merseburg, 22.10.2026

Einschränkungen bei der telefonischen Erreichbarkeit von MIDEWA

Weltweite IT-Sicherheitslücke schränkt Telefonie bei Wasserversorger ein / Dauer noch ungewiss / Internetseite funktioniert

Aufgrund globaler Sicherheitslücken, die zu massiven Risiken in der IT-Infrastruktur geführt haben, wurden weltweit präventive Maßnahmen ergriffen. Auch der Anbieter ANSITEL, der die Telefonie für die MIDEWA steuert, hat aus Sicherheitsgründen seine Systeme vorübergehend abgeschaltet.

Die Kundenservice-Rufnummer von MIDEWA bleibt zwar technisch erreichbar, jedoch können derzeit keine Anrufe entgegengenommen werden. Wie lange diese Maßnahme andauern wird, ist derzeit nicht absehbar. Um die Kundinnen und Kunden dennoch umfassend zu informieren, hat MIDEWA eine Bandansage auf dieser Rufnummer eingerichtet. Kunden werden gebeten, ihre Anliegen per E-Mail an team@kundenservice.midewa.de zu senden.

Die Havarienummer **0800 0010229** bleibt weiterhin uneingeschränkt verfügbar. Dank einer internen Weiterleitung können Störungsmeldungen wie gewohnt reibungslos aufgenommen und bearbeitet werden.

„Die Sicherheit unserer Systeme und die unserer Partner hat für uns oberste Priorität. Wir arbeiten eng mit ANSITEL zusammen, um die Situation so schnell wie möglich zu lösen und die volle Erreichbarkeit unseres Kundenservices wiederherzustellen. Wir danken unseren Kunden für ihr Verständnis und ihre Geduld“, erklärt Anja Stollberg, Leiterin Kundenservice bei MIDEWA.

“Während andere Betreiber ihre Webseiten vorsorglich vom Netz nehmen mussten, sind unsere Webangebote dank des schnellen und umsichtigen Einsatzes unserer IT erreichbar”, ergänzt Toni Wasserzier, Geschäftsführer der MIDEWA.

Die aktuellen Sicherheitslücken haben weltweit zu erheblichen Einschränkungen in der IT-Infrastruktur geführt. Unternehmen und Behörden sehen sich gezwungen, ihre Internetseite abzuschalten, um die Sicherheit ihrer Systeme und Daten zu gewährleisten.

*Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH mit Sitz in Köthen (Anhalt) wurde 1996 gegründet. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Im südlichen Sachsen-Anhalt versorgt die MIDEWA über 295 000 Einwohner in 57 Städten und Gemeinden mit Trinkwasser. Es gibt zwei Niederlassungen und zehn Standorte in den Regionen Anhalt-Fläming, Mansfelder Land-Querfurter Platte und Saale-Weiße Elster. Die MIDEWA engagiert sich außerdem in den Bereichen öffentliche Beleuchtung, Fernwärmeversorgung und Grundwassersanierung, ist darüber hinaus Partner von Verbänden in der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung und verfügt mit der Tief- und Erdbau Plus GmbH über eigenes Tiefbau-Know-how. Die hundertprozentige MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH kümmert sich um den Betrieb von Sport- und Freizeitanlagen, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter **www.midewa.de**, **service.veolia.de**, **www.veolia.de**, **www.tue-bau.de**, **www.koethener-badewelt.de** und **www.schwimmhalle-graefenhainichen.de***

Kontakt:
Alexandra Müller – Pressesprecherin
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Postanschrift:
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Telefon: 03496 3088-0

MIDEWA

Pressemitteilung

Telefax: 03461 352-325
E-Mail: info@midewa.de